

Schwanger im Referendariat - Schweinegrippe

Beitrag von „Karlina“ vom 8. November 2009 15:11

Hallo,

ich bin sehr verunsichert wegen der Schweinegrippe. Ich bin schwanger und 5 Monate vor Ende meines Referendariats. Ich habe noch vier bewertete Unterrichtsbesuche und auch noch mehrere Modultermine vor mir.

Bei uns an der Schule gibt es noch keinen bestätigten Fall von Schweinegrippe. Aber sehr viele Kinder sind sehr krank und bleiben, weil die Eltern arbeiten, auch nicht zu Hause, sondern kommen in die Schule. Das Thema Schweinegrippe wird im Kollegium immer größer, zumal mittlerweile bekannt ist, dass auch einige Eltern ernsthaft erkrankt sind und Grippesymptome zeigen.

Meine Schulleitung geht diesem Thema allerdings noch aus dem Weg. Es gibt keine einheitliche Regelung, wie wir bei einem Fall von Schweinegrippe umgehen, bzw., was wir mit den ganzen kranken Kindern im Unterricht machen.

Die schniefenden, schnupfenden und zum Teil stark hustenden Kinder im Unterricht machen mir mittlerweile wirklich Angst.

Mein Problem: Meine Schulleitung hat auf mich als Schwangere nicht wirklich Lust. Gleich, nachdem ich meine Schwangerschaft mitgeteilt habe, wurde nach kurzer Gratulation auf die Schwierigkeiten hingewiesen, wenn ich jetzt in Zukunft häufiger fehlen würde.

Obwohl das Thema Schweinegrippe im Kollegium diskutiert wird, bin ich als Schwangere noch nicht angesprochen worden und ich glaube, das passiert auch nicht, es sei denn, ich trete an die Schulleitung heran.

In unserer Stadt sind in der letzten Woche vier Schulen wegen Schweinegrippe geschlossen worden und eben höre ich im Radio auch noch von dem Fall aus Kassel, bei dem eine Fünfzehnjährige an der Schweinegrippe gestorben ist.

Mein Problem ist meine Schulleitung, die mich als Schwangere nur als Problem sieht sowie mein Referendariat. Wenn ich jetzt länger fehle, dann kann ich mein Referendariat jetzt auch nicht beenden, sondern muss nach der Elternzeit wieder mittendrin einsteigen, da ich meine UBs jetzt nicht mehr machen kann.

Ich bin total hilflos und verzweifelt.

Meine Frauenärztin meinte - das ist allerdings schon drei Wochen her - dass ich, da ich mich nicht impfen lassen soll, zuhause bleiben soll, wenn zu viele Kinder krank sind. Aber sie kennt natürlich auch nicht genau mein Dilemma. Wenn ich jetzt schon fertige Lehrerin wäre, würde ich zuhause bleiben.

Ich bin mit der Entscheidung komplett überfordert. Zu Hause bleiben und das Referendariat aufs Spiel setzen oder weiterhin zur Schule gehen und hoffen, dass alles gut geht??

Ich hab gesehen, dass es noch einen Eintrag gibt wegen Schwangerschaft und Schweinegrippe. Aber da spielt, so wie ich es gelesen hab, das Referendariat keine Rolle mehr, so dass ich ein eigenes Thema eröffnen wollte!!

Bin um Einschätzungen dankbar!!

Lieben Gruß

Karlina